

Inhalt

Vorwort	3
Einleitung: Gewissensbildung in »gewissenloser« Zeit?	7
<i>I. Teil: Das Gewissen</i>	13
1. Vorläufige Definition des Gewissens	13
2. Das Urgewissen und das Gewissen	19
3. Der Maßstab für das Gewissen	23
a) Die Autoritätsethik	24
b) Die Nomosethik	27
c) Die Wertethik	35
d) Die Gegenseitigkeitsethik	39
e) Die Anspruchs- und Verantwortungsethik	44
f) Das Wechselverhältnis der Ethiken	55
4. Der Gewissensakt	57
a) Der integrativ-personale Akt	57
b) Der Gewissensappell	62
c) Das schlechte und das gute Gewissen	65
d) Das irrige Gewissen	73
e) Freiheit und Gewissensakt	77
5. Das gewissenhafte Handeln	81
<i>II. Teil: Gewissensentwicklung und Gewissensbildung</i>	84
1. Gewissensentwicklung	84
a) Deutungen aus der verstehenden Entwicklungspsychologie	85
b) Tiefenpsychologische Ansätze	90
c) Ansätze aus der kognitiven Psychologie	95
d) Ansätze aus der Sozialisationstheorie	100
2. Gewissenserziehung	106
a) Ziel und Begründung	106
b) Methoden der Gewissenserziehung	111
c) Familiäre Erziehung	114
d) Schulische Erziehung	117
e) Gewissensbildung in Gruppe und Gesellschaft	129

<i>III. Teil: Gewissenserziehung in heutiger Zeit</i>	133
1. Die gegenwärtigen Probleme	133
a) Das Verstummen des Gewissens	134
b) Die Entwertung der Maßstäbe	137
c) Probleme in Sozialisation und Erziehung	140
d) Die Verdunkelung der religiösen Dimension	143
2. Ansatzpunkte für die Gewissenserziehung	144
a) Voraussetzungen in der Jugend	145
b) Zielsetzungen	147
c) Methoden der Gewissenserziehung	150
d) Die Erziehungsräume	153
Anmerkungen	156
Literaturverzeichnis	159